

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

350 (21.12.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-833059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-833059)

Einzelpreis 10 Rpt.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postzusatz monatlich 2,10 RM. Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Betriebsstörungen usw. bei der Bezahler keinerlei Widerspruch auf Verlangung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Anzeigenpreis: Die 65 Zeilen breite Mißmaße: Seite 16 Pf., Familienanzeigen 8 Pf., Wortanzeigen das Wort 8 Pf. — Konaktionen: Oldenburgische Landesbank AG / Kommerzbank / Landesparisse — sämtlich in Oldenburg. Postfachkonto Hannover 22831

Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Rpt.

Berlag und Druck von B. Scharf, Alt. Dr. Alfred Scharf (H. Heide), Verlagsleiter Fritz Bod. Hauptdrucker Hermann Geyer, Oldenburg, gesetzlich verantwortlich für Inhalt, Seimel, Eppert u. Bild. Stellvertreter des Hauptdruckers Dr. Paul G. A. Klein. Oldenburg, gleichseitig verantwortlich für Kulturpolitik und Unterhaltung, Besteller Schriftleitung: Julius Braß, Berlin SW 35, Victoriastraße 4a (Fernsprecher 21361). Verantwortlich für den Anzeigenteil Karl Meyer, Oldenburg, Zur Zeit in Weisstraße 13 tätig

Nummer 350

Oldenburg (Oldb), Montag, den 21. Dezember 1942

76. Jahrgang

Graf Ciano im Führerhauptquartier

Zusammenkunft im Geiste unerschütterlicher Freundschaft und Waffenbrüderschaft. Besprechungen in Anwesenheit Görings und Ribbentrops

Aus dem Führerhauptquartier, 20. Dezember. Der Führer empfing am 18. Dezember im Führerhauptquartier den königlich-italienischen Außenminister Graf Ciano, der sich mit dem Chef des italienischen Generalstabes, Marschall Cavallero, zu einem kurzen Aufenthalt in Deutschland befindet. Der Führer hatte mit Graf Ciano und Marschall Cavallero am 18. und 19. Dezember Unterredungen über alle Fragen der gemeinsamen Kriegsführung Deutschlands und Italiens. An den politischen und militärischen Besprechungen beim Führer nahmen der Reichsmarschall Hermann Göring, der Reichsaußenminister von Ribbentrop und der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, teil. Die Zusammenkunft im Führerhauptquartier fand im Zeichen des entschlossenen Willens der Achsenmächte, alle Kräfte zur Erringung des Endsieges einzusetzen.

Über alle besprochenen Fragen wurde die volle Übereinstimmung der Auffassungen festgestellt. Die unerschütterliche Freundschaft und Waffenbrüderschaft des Führers und des Duce und ihrer beiden Völker gab den Besprechungen wie immer den Charakter besonderer Herzlichkeit.

Zu dem Besuch im Führerhauptquartier waren Graf Ciano und Marschall Cavallero von dem königlich-italienischen Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, dem deutschen Botschafter in Rom, von Matzenin, sowie politischen Mitarbeitern Graf Cianos und Offizieren des italienischen Heeres, der Luftwaffe und der Marine begleitet.

Auch Cabal beim Führer

Führerhauptquartier, 20. Dezember. Der Führer empfing am 19. Dezember in seinem Hauptquartier im Gegenüber des italienischen Außenministers, Graf Ciano, des Reichsmarschalls Hermann Göring und des Reichsaußenministers von Ribbentrop den französischen Regierungschef Pierre Cabal zu einer längeren Unterredung über die aktuellen Probleme Frankreichs.

Eidenlaub mit Schwertern für Generalmajor Eibl

Berlin, 20. Dezember. Der Führer hat am 19. Dezember 1942 dem Generalmajor Karl Eibl, Kommandeur einer Infanterie-Division, als 21. Soldaten der deutschen Wehrmacht, das Eidenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

„Auch 1943 noch nicht...“

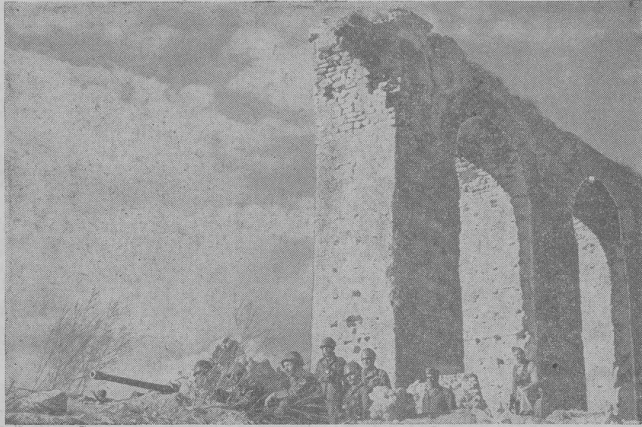
Lyttelton über die Transportschwierigkeiten. Genf, 20. Dezember.

Der englische Produktionsminister Lyttelton sprach vor einem Kreis von Historikern und Schriftstellern in London über die Einbrüche seiner Amerika-Reise. Es komme darauf an, sagte er, daß die letzten Kriegsjahre der Demokratie auf ein unmittelbares Zusammenstoß mit dem Gegner abgestellt werde. Dabei dürfe man die Transportschwierigkeiten nicht übersehen. Wenn auch die Amerikaner gegenwärtig ein gewaltiges Programm im Bau von Handelsschiffen durchführten, so bliebe die Ladefähigkeit, das Großfrachten und die U-Boot allen Berechnungen nach auch 1943 noch im großen Maße fehlen, das, was sie gemeinsam an Kriegsmaterial produzierten, nach Großbritannien an beliebige Kriegsschauplätze zu transportieren.

Was die Verständigung zwischen Amerikanern und Engländern angehe, da achte es zweifellos, noch viele Mißverständnisse aufzuklären. Kritik angeht seien die Amerikaner vor allem der britischen Kolonialpolitik gegenüber.

A. M. Der Duce hat auf Vorschlag des Parteiführers Minister Mussolini eine Neubildung des Direktorsiums der faschistischen Partei vorgenommen.

A. M. „Associated Press“ zufolge beabsichtigt Darlan, die französische Kriegs- und Handelsflotte in Fort de France auf Martinique demnächst den sogenannten Mittlern zur Verfügung zu stellen.



Italienische Pat an der inneren Front. Aus dem inneren Kampfgebiet sehen italienische Soldaten an Schützern im Kampf. Hier ist italienische Pat in der Nähe der Seinen auf arabischer Front in Stellung gegangen (PK-Url.: Kriegsbericht Strach/Sch)

Überlicher Blut Spanien-Portugal

... die gemeinsamen Interessen zu verteidigen"

Lissabon, 20. Dezember. Der Besuch des spanischen Außenministers Jordana in der Hauptstadt Portugals gestaltete sich zu einer Kundgebung beider beteiligten Völker, in diesem Krieg ihre Interessen gemeinsam zu vertreten und zu verteidigen. In einem feierlichen Empfang zu Ehren des spanischen Gastes und seiner Begleitung, an dem alles, was Rang und Namen in der Hauptstadt hat, vertreten war, hielten sowohl Jordana als auch der portugiesische Ministerpräsident Salazar richtungweisende Reden, in denen sie den freundschaftlichen Zusammenhalt der beiden Völker festlegten, in Zukunft einen Überlichen Blut zu bilden. Jordana betonte dabei, daß sich damit ein neues Gebilde innerhalb der internationalen Welt zu erhalten und die kulturellen Belange einer langen Geschichte zu wahren. Der Überliche Blut werde auf seinen Fall irgendwelchen fremden Interessen dienen, aber seine Schöpfung sei auch nicht als egoistisch zu bezeichnen.

Spanien und Portugal würden beide für diejenigen Ideale kämpfen, die sich die Kämpfer im spanischen Freiheitskampf ersehen. Die antikomunistische Haltung beider Länder sei damals wie heute die gleiche, und innerhalb des Überlichen Bluts werde die Jugend der beiden Länder Gelegenheit finden, für ihre Ideale zu kämpfen.

Francisco „Spanien kann der Zukunft mit Ruhe entgegensehen“

Madrid, 20. Dezember.

Der spanische Staatschef, der am Sonntagabend dem Kuriasabsluß an der Madrider höheren Heereschule teilnahm, hielt vor den Kadetten eine kurze Ansprache. General Franco wies auf das große Erziehungswert der technischen Spezialisierung des Offizierskorps hin und erklärte, daß Spanien auf Grund der militärischen Vorbereitung der ganzen Nation herr der Lage sei und mit Ruhe der Zukunft entgegensehen könne.

Mit panzerbrechenden Waffen gestoppt

Fortschritte des eigenen Angriffes zwischen Wolga und Don

Berlin, 20. Dezember. Im südlichen Abschnitt der Front setzten deutsche Panzergruppen gemeinsam mit rumänischen Verbänden am 19. Dezember zwischen Wolga und Don ihren erfolgreichen Angriff fort. Nach dem beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen durchdrangen sie in energischem Zuwachen die feindlichen Verteidigungslinien und nahmen nach harten Kämpfen einige Stützpunkte des feindlichen Widerstandes. Damit schufen sie sich zugleich die Basis zu weiteren erfolgreichen Vorstößen. Im Verlauf des Angriffes kam es zu harten Kämpfen gegen starke feindliche Kräfte, die, von Panzern unterstützt, den Stoß aufhalten wollten.

Sobwohl das Kampfgeschehen mit seinen vielen schmalen Schüben den hochtechnischen Widerstand begleitete, wurde das Angriffziel des Tages erreicht. Vereblich war der Feind unteren vordringenden Truppen zahlreiche Panzerkampfwagen entgegen. Sie wurden niedergebämpft und 66 von ihnen vernichtet. Zehn davon setzten Bombentrefter unserer Kampfflugzeuge, die dicht vor den Angriffspunkten operierten, außer Gefecht. Als die Volkswheilen vorrückten, die immer mehr abgeworfene Feinde durch eifrig in den Kampf geworfene Reserven zu verstärken, griffen deutsche Sturmabteilungen und rumänische Kampfflieger ein. Sie zerstreuten in fortgesetzten Angriffen amarschierende Truppen

und vernichteten auf den vereisten Straßen zahlreiche Lastkraftwagen, die mit Soldaten, Munition und Verpflegung beladen, der Front zufliehen.

Um keine an der Durchbruchsstelle schwer kämpfenden Verbände weiter zu entlasten, führte der Feind an anderen Stellen des Abschnitts heftige Gegenstöße, die aber nach Abbruch von 17 Panzern ebenfalls zusammenbrachen.

Weitere schwere Panzerverluste hatten die Volkswheilen im großen Donbogen. Hier stürzten sie am Nachmittag des 19. Dezember starke Infanterie- und Panzerangriffe, um ihre Geländeverluste aus den letzten Tagen zurückzugewinnen. In den gut zur Verteidigung angeordneten Stellungen erwarteten unsere Truppen den Feind und schlugen ihn nach harten Kämpfen zurück, wobei sie 56 Panzer vernichteten.

Genauso vereblich blieben die feindlichen Vorstöße im Kampfgebiet um Stalingrad. Mit starken Kräften versuchten hier die Volkswheilen, die deutschen Stellungen einzunehmen. Die den aber zusammengehessenen und im Gegenstoß zurückgedrängt. Auch die zur Unterbindung der Infanterie mit eingesetzten 80 Panzer, von denen 25 zerstört und brennend im Kampf liegen blieben, konnten den Zusammenbruch der Angriffe nicht verhindern. Ebenso vereblich blieben die Verluste des Feindes, seine Erd-

Die Fahet zur Raaba

Von unserem Nahost-Berichterstatler

ekt Athen, Mitte Dezember.

Der König des Mittleren Arabien, Ibn Saud, hat in seiner Eigenschaft als Hüter der heiligen Stätten des Islam in Mekka vor kurzem offiziellen Protest gegen ein britisches Verbot erlegt, das praktisch das Ende der mohammedanischen Pilgerfahrt bedeuten würde. Die Gründe dieser britischen Maßnahme liegen auf der Hand. Sie sind die gleichen, die zu dem Verbot der großangelegten Laufenzugriffe des Al Azhar in Kairo Anlaß gaben, zu der bis zum Sommer dieses Jahres allein zehntausend arabische Studenten aus aller Welt ihre Teilnahme zugelang hatten. Das britische Reich, dessen Politik im Verlauf dieses Krieges ihr gewalttätiges Antis von allen Säulen der „Völkerfreundschaft“ und der „Humanität“ entblößen mußte und deshalb bei den mohammedanischen Völkern, insbesondere im Nahen Osten, nunmehr endgültig Schöffbruch gelitten hat, kann keine Massenansammlungen von Mohammedanern im allgemeinen und Arabern im besonderen dulden. Die Volkswheilen, die alljährlich Hunderttausende an die Küste des Roten Meeres führten, sind eine solche Ansammlung zum Großteil wenig englandfreundlich gesinnter Mohammedaner, von der das britische Reich angesichts des islamischen Fanatismus, der an der Raaba unwillkürlich Vortrieb erkalten muß, zumindest eine umfassende Vermeidung der mit Hilfe durch verbotene nationale Regierungen, wie im Irak oder in Äthien — niedergebathenen nationalen Bevölkerungsteile befristet.

Ibn Saud konnte sich begreiflicherweise solchen Gedankengängen nicht anschließen. Die Pilgerfahrten bringen alljährlich nicht nur die Wallfahrer, sondern auch ihr Geld ins Land. Die bei der Landung und im Wita selbst zu entrichtenden Abgaben und reikafischen Spenden bilden einen wesentlichen Posten des saudiarabischen Haushalts, der in den Jahren nach 1924/25 (der Eroberung des Hebräas durch Ibn Saud) so groß war, daß aus diesen Mitteln der gesamte Wiederaufbau des Landes einschließlich technischer Einrichtungen, Verkehrsmodernisierung im unbedingt nötigen Ausmaß und der Anlage der Schmelzfabriken, in denen Beduinen wieder zu Bauern wurden, befristet werden konnte. Sandiarabien hat also ein gar nicht zu unterschätzendes wirtschaftliches Interesse an der Aufrechterhaltung der Pilgerfahrten.

Aber auch politisch erleben ist das britische Verbot für kein Versteige als Hüter der heiligen Stätten ein Schlag, den er nicht ohne weiteres hinnehmen konnte. Ibn Saud hat selbst mehrfach, auch auf allfälligen Anträgen, seinen Standpunkt dargelegt, nämlich, daß er die Wahl zum Kalifen nicht annehmen würde, solange er nicht über die Macht verfüge, die mit dieser Würde verbunden sein muß, wenn sie nicht denselben fremden Einflüssen unterliegen soll, die in den meisten anderen mohammedanischen Ländern tätig sind. Diese klare Stellungnahme zu einem viel diskutierten Problem wird jedoch nicht besagen, daß er mit seinem Verzicht das Interesse an der Kalifatsfrage etwa überhaupt verloren hätte und nun, auch von ihm aus gesehen, für alle anderen Umwörter mit und ohne Unterstützung fremder Mächte der Weg

truppen durch Einsatz von Jagdmaschinen vor den schweren Luftangriffen unserer Kampfflugzeuge zu bewahren. Unsere Jäger nahmen den Kampf gegen die feindlichen Flugzeuge auf und schloffen 25 von ihnen ab. Ein 26. wurde durch Jagdmaschinen brennend zerstört.

Die schweren Abwehrkämpfe der deutschen und italienischen Truppen an der Donfront drachten dem Feind, der im Rahmen von Stalingrad, im Donbogen sowie zwischen Wolga und Don bereits 164 Panzer verlor, weitere Panzerverluste. Am Zusammenwirken von Verbänden des Seeres und der Luftwaffe wurden an einer Stelle allein 20 hochentwickelte Panzerkampfwagen vernichtet. Charakteristisch für die Abwehrkämpfe an dieser Front ist der Einsatz panzerbrechender Waffen, unter ihnen vor allem der Flakgeschütze. Tag für Tag werden von ihnen zahlreiche Panzer außer Betrieb gesetzt, damit wird die Macht der feindlichen Angriffe gebrochen.

Italien hat 45 655 000 Einwohner

Rom, 20. Dezember.

Italien hatte Ende November d. J. ohne die im Verlauf des Krieges zu Italien gekommenen Gebiete 45 655 000 Einwohner. Der Gebürtensüberschuß des Monats November betrug 15 181, der Wanderungsüberschuß 3288. Es wurden 21 647 Teten geschloffen.

Parteiamtliche Mitteilungen

NSDAP, Ortsgruppe Oldenburg-Damm
Nächster Sprechabend nicht Dienstag, sondern am
Mittwoch, 23. Dezember, 20 Uhr, im neuen Orts-

Es noch wohnen. Von den lebenden Kindern, die dem
Eberhard gehören wurden, einen nach fünf, zwei Söhne
und drei Töchter; alle fünf verheiratet. Das Jubel-

Das Zwischenjahr. Der Zwischenjahrsbericht
geht in die Zwischenjahrsfeier ein. Die Zwischenjahrs-

Das Zwischenjahr. Der Zwischenjahrsbericht
geht in die Zwischenjahrsfeier ein. Die Zwischenjahrs-

Das Zwischenjahr. Der Zwischenjahrsbericht
geht in die Zwischenjahrsfeier ein. Die Zwischenjahrs-

Hein ten Hoff in der Wochenschau

Die neue Wochenschau bringt u. a. auch einen
Auschnitt aus dem Vor-Zwischenjahrsfest. Die Wochenschau-

Ein großes Spiel des VfB

Die Oldenburger verloren gegen Wilhelmshaven 05 nur mit 0:4!

Die Gauklassen-Punktspiele

Der VfB erhielt zwei Punkte zugesprochen

Bei den letzten Punktspielen der Fußballgauklasse

Der VfB gab es die nachstehenden Ergebnisse:

VfB Oldenburg-Wilhelmshaven 05 0:4

Oldenburg 97-Schintel 04 4:4

Bremerhaven 99-VfB Schintel 2:0

Bremer Bremen-Bremer Sportfreunde 4:1

VfB Altmühlthal-Bremer Sportfreunde 3:5

Es ging diesmal nicht ganz ohne Unregelmäßigkeiten
ab. Der VfB gegen den VfB Altmühlthal...

Table with 4 columns: Spiele, gew. un. verf., Tore, Punkte. Lists results for VfB Oldenburg-Wilhelmshaven 05, Bremerhaven 99, VfB Schintel, Bremer Bremen, VfB Altmühlthal, VfB Oldenburg.

Gute Abwechslung

VfB Oldenburg-Wilhelmshaven 05 0:4 (0:4)

Zum letzten Spiel in diesem Jahre hatte der VfB
Platz mit über 1000 Zuschauern noch einmal einen
ausgeszeichneten Besuch aufzuweisen; das Ergebnis...

Als das Spiel mit einhundertfünfzig Minuten
beendet, fanden die beiden Mannschaften...

Die Wilhelmshavener also in härtester
Belagerung. Neben vielen neuen Spielern war beim VfB...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Der VfB verlor, erhielt die VfB-Mannschaft einen
Niederlagen, der ausfallend für die VfB-Mannschaft...

Sport in Kürze

Einem hohen Sieg errang mit 10:2 Toren die
deutsche Eishockey-Nationalmannschaft am Sonntag...

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Einige gute Aktionen des Sturms ließen die letzte
hoffnung aufkommen, daß auch endlich einmal VfB-

Oldenburgisches Staatstheater

Freitag, 16.30-19.15 Uhr: A 14,
Zer und die beiden alten Knechtchen...

Die Verlobung unserer Tochter Dagmar

Die Verlobung unserer Tochter Dagmar mit
Herrn Dipl.-Ing. Kaufmann Hermann Bähr...

Meine Verlobung mit Fräulein Dagmar Wöltje

Meine Verlobung mit Fräulein Dagmar Wöltje
zeige ich mit Freude...

Agnes Junker

Agnes Junker / Karoline und Werner Junker
haben die Tochter Agnes Junker...

Hermann Weber

Hermann Weber
In hiesiger Ehe: Maria Weber geb. Hönig...

Döhler VITASIN mit Vitamin B1. Ein Döhler Pudding von feinem Wohlgeschmack und besonders hohem Nährwert.

Immer die gleiche Bereitwilligkeit. Autohaus Harndierls & Nemmen. Fernruf 4741/42.

ORGANISATION. Statistk, Revision, Korrektur - hier sind gute Stifte am Platz. Die „forbig“ schreibenden Sorten.

Copier CASTELL. Die feinen Stifte von AW FABER CASTELL.

5-10 örtliche Milchmädchen und 1 Schafbock. nur erstklassige Tiere, sofort zu kaufen gesucht.

Seit über 70 Jahren kaut man gut und preiswert bei Papier-Onken.

Befellungen nicht entgegengenommen. Ernst Hoyer. Fernruf 418833.

Gold u. Silber kauft und tauscht. Bernh. Knauer. Goldschmied, Lange Straße 26.

Moderne Personenvagen. in u. ausländische Fabrikate, als 5 Liter, fünf ges. Räder, als Standard.

Herm. Meyer & Sohn. Holz- und Baustoff-Großhandel. Oldenburg (Oldb). Alexanderstraße 124.

Hotel, Restaurant oder Café von langjähr. Fachmann zu kaufen oder pachten gesucht.

Sandtüten für Löschzwecke Stück 5 Pfg. Verkauf im Lichtlof. KARSTADT BREMEN.

Dreifarmenhammer sucht bessere Anmahlung oder gute Einzelarmen, neue oder alte Ausg.

Gebr. Diezel-Motor 90-100 PS, mit Gleich- oder Drehstromgenerator, gepulst, gegen Verabstung (nicht auf Motor) gefahrlos.

Das Körpergewicht ist nicht so wichtig, wie die Gesundheit. Scholl's Zino-Pads.

Stellen-Angebote. Verehrte Damenherren und junge Frauen, die bisher beruflich noch nicht tätig war, als bald oder für später gesucht.

Wohnungsmarkt. Ein Zimmer, ein Bad, ein WC, ein Kamin, ein Balkon, ein Garten, ein Keller, ein Hof, ein Stall, ein Scheun.

Verloren. Brauner Unterhosen verloren. Zu erfragen Oldenburg Nachrichten.

Verkauf - Tausch - Kauf. Bei Vorder- und Rückseite fast neu. Bei Vorder- und Rückseite fast neu.

Klaus Mönning. sein junges Leben im Alter von 19 Jahren dahingehen. Er fiel als mutiger Kämpfer in den schweren Kämpfen südlich vom Iminsee.

Stellen-Angebote. Verehrte Damenherren und junge Frauen, die bisher beruflich noch nicht tätig war, als bald oder für später gesucht.

Damen-Bluse. Ein schönes Geschenk ist eine Damen-Bluse. Sie kostet aus Kunstseide nur 11 Punkte.

Gehrels. Größere Lagerraum. Barriere, oder Badhaus, mögl. mit Wasserantrieb zu übernehmen gesucht.

10 Stk. Wurstwaren. Angebots unter 8 7214 an die H.A.-Anzeigen-Ges. m. B. & Co., Köln.

Viele haben für die Freunde und Leiden ihrer Mitmenschen ein empfindsames, mitfühlendes Herz. Deshalb werden auch die Familienangelegenheiten so gern angelesen.

Klaus Mönning. sein junges Leben im Alter von 19 Jahren dahingehen. Er fiel als mutiger Kämpfer in den schweren Kämpfen südlich vom Iminsee.

Oldenburgisches Staatstheater. Freitag, 16.30-19.15 Uhr: A 14, Zer und die beiden alten Knechtchen.

Die Verlobung unserer Tochter Dagmar mit Herrn Dipl.-Ing. Kaufmann Hermann Bähr.

Meine Verlobung mit Fräulein Dagmar Wöltje zeige ich mit Freude.

Agnes Junker / Karoline und Werner Junker haben die Tochter Agnes Junker.

Hermann Weber. In hiesiger Ehe: Maria Weber geb. Hönig.